



Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2000



Allgemeiner Bericht des Vorstands

Rückblick

Die Mitgliederversammlung am Samstag dem 08.01.00 war gleichzeitig das Ende des ersten und der Anfang des zweiten Geschäftsjahres des Vereins. Unter anderem hatte die Mitgliederversammlung die Aufgabe, den alten Vorstand zu beurteilen und einen neuen zu wählen. Leider waren nicht alle Mitglieder von ANDERWELT E.V. anwesend, nur zehn Mitglieder und die drei verbliebenen Vorstandsmitglieder fanden Zeit, die Versammlung zu besuchen. Erwartungsgemäß wurde der alte Vorstand entlastet und ein neuer gewählt. Neben der Diskussion zahlreicher Formalitäten gab es darüber hinaus noch ein erfreuliches Ereignis, wir konnten mit *Gabi Kremidas* ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Der weitere Abend wurde darauf verwendet, um mit gutem Essen, Musik, Unterhaltung und Spiel in den Geburtstag des Vereins hineinzufeiern.

Überhaupt war der Januar ein guter Monat für den Verein. Unserem neuen Beisitzer *Thomas Bonnert* gelang es tatsächlich, unter Mitwirkung unseres jüngsten Zugangs *Gabi Kremidas*, die lange geplante Arbeitsgemeinschaft für Veranstaltungen aus der Taufe zu heben. Daneben besuchte der erste Vorsitzende *Gerhard Vinson* mit dem Mitglied *Jens Sticksel* in *Seligenstadt* zwei Gemeindevertreter zu einem Gespräch über Jugendarbeit, Rollenspiel und einer möglichen Kooperation. Die Mitglieder *Erik Sternischa* und *Dan Racek* suchten nach erfolgtem Ausschluß wegen ausbleibender Zahlung der Mitgliedsbeiträge das persönliche Gespräch mit dem Vorstand und baten um erneute Aufnahme. Durch die nachträgliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge konnte der im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.01.00 festgestellte Fehlbetrag ausgeglichen werden.

Der Februar bescherte uns zwei weitere Mitglieder. *Daniel Deckenbach* und *Michael Scragg* fanden im Rahmen der Vorstandssitzung am 26.02.00 Aufnahme in den Verein. Ein Mitarbeiter des ZDF suchte Informationen zum Thema Rollenspiel bei einem Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden.

Überraschenderweise gab es im April einen Wechsel bei der Leitung des Hans-Böckler-Hauses. *Nicola Ehlers* räumte ihren Platz für *Dieter Klimm*. Dies hatte aber keine negativen Auswirkungen für den Verein, die Zusammenarbeit wurde eher noch besser. ANDERWELT E.V. kaufte mit MACROMEDIAS DREAMWEAVER ein Entwicklungsprogramm für Webseiten und mit WISO VEREINSVERWALTER ein Programm, um die Verwaltung des Vereins etwas professioneller zu gestalten.

In der Vorstandssitzung vom 27.05.00 konnte das Ergebnis der Abstimmung über das Design unseres Ausweises bekannt gegeben werden. Darauf hin wurden die Mitglieder aufgerufen Fotos zu schicken, um die einzelnen Ausweise herstellen zu können. Leider erfolgte bislang trotz wiederholtem Aufruf kaum eine Reaktion von den Mitgliedern.

Leider gibt es auch unangenehmes für die Monate Mai und Juni zu berichten. Gleich zweimal mußten wir feststellen, daß jemand bei Veranstaltungen unbemerkt Geld aus unserer Kasse entwendet hat. Der Verlust beläuft sich auf ca. 200 DM. Wobei 50 DM nach einem Games



Corner Anfang Mai und ca. 150 DM nach der Andernacht am 03.06.00 fehlten. Als Ursache dafür, daß so etwas überhaupt möglich ist, mußten wir mangelnde Sorgfalt der diensthabenden Mitglieder feststellen. Daher möchte der Vorstand an dieser Stelle nochmals zwei Punkte betonen: Hat sich ein Mitglied für einen solchen Dienst eingetragen, so darf es die Kasse nicht längere Zeit unbeaufsichtigt lassen. Darüber hinaus ist die Kasse selbstverständlich immer verschlossen zu halten.

Auf der Vorstandssitzung am 28.07.00 konnte mit der Aufnahme von *Stefanie Spindler* und *René Rüggenbreer* die Schar der Mitglieder ein weiteres Mal erweitert werden.

Anfang August konnte ein Jubiläum gefeiert werden. Ein Jahr Games Corner im Hans-Böckler-Haus. Eine alte Idee des Mitglieds *Dan Racek* konnte aufgegriffen und verwirklicht werden: Das Spielernetzwerk wurde geschaffen und fand seinen Platz auf unserer Homepage. Das Spielernetzwerk hat den Anspruch Informationen über möglichst viele laufende Rollenspiellunden zu sammeln. Neben einer kurzen Inhaltsangabe sollte es Kontaktmöglichkeiten zum Spielleiter, aber vor allem eine Information darüber geben, ob eine weitere Aufnahme von Spielern möglich ist. Hiermit wurde erneut eine Einrichtung geschaffen, welche die Attraktivität der Seite steigern kann. Leider wird noch immer zu wenig Gebrauch von der Einrichtung gemacht.

Mit der Teilnahme am Stadtteilstfest der Stadt Hanau am 16.09.00 konnte ANDERWELT E.V. erneut Flagge in der Öffentlichkeit zeigen. So gab es das eine oder andere Gespräch mit interessierten Bürgern und auch die Möglichkeit zum Spiel wurde vor allem von jüngeren Besuchern wahr genommen.

Nicht zuletzt um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch nach außen als Mitglied einer Gemeinschaft zu erkennen zu geben, wurden Autoaufkleber in verschiedenen Farben besorgt. Mittlerweile ist schon das eine oder andere Auto im Raum Hanau mit einem solchen Aufkleber unterwegs. Interessierten Mitgliedern wird der Aufkleber unentgeltlich, mit der Bitte um eine kleine Spende, überlassen.

Vom 29.09.00 bis 01.10.00 wurde eine gemeinsame Fahrt durchgeführt. Elf Anderweltler und ein Nichtmitglied fanden den Weg ins ca. 200 km entfernte Immenhausen mit dem Ziel, bei Spiel und Spaß gemeinsam etwas Zeit zu verbringen. Sicher ist es gelungen, das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern zu stärken. Nach der Fahrt waren alle im Großen und Ganzen zufrieden mit der Veranstaltung. Auch kleinere organisatorische Mängel, wie etwa die mangelhafte Koordination der Spielrunden oder das Fehlen einer Dienstliste konnten das schöne Erlebnis nicht beeinträchtigen.

Im Oktober konnten wir ein neues Kapitel im Buch „Anderwelt-Merchandising“ aufschlagen. Die angeschafften T-Shirts mit dem Anderwelt-Schriftzug erfreuen sich bei den Besitzern so großer Beliebtheit, daß inzwischen sogar angeregt wurde, auch Sweatshirts zu beschaffen.

Leider schaffte es der Vorstand auch in diesem Jahr nicht, vollzählig des Geschäftsjahr zu beenden. Am 18.10.00 erklärte der Beisitzer *Thomas Bonnert* seinen Rücktritt, zu sehr binden ihn seine Verpflichtungen im Studium, um sein Amt weiter ausüben zu können. Hoch anzurechnen ist ihm, daß er dennoch aktiv an der Pflege und der Weiterentwicklung unserer Homepage arbeitet.



Für eine gute Sache wollten wir am 20. und 21.10.00 eine kleine Con veranstalten. Wurden wir doch von einem gelegentlichen Besucher der Anderwelt-Veranstaltungen auf das Schicksal eines an Leukämie erkrankten jungen Mannes aufmerksam gemacht. So sollte eine Veranstaltung möglichst viele Besucher anziehen um einen Knochenmarkspender zu finden. Dank guter Organisation einer Initiative aus Seligenstadt gab es weder Mangel an Speis' und Trank noch an geeigneten Räumlichkeiten. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Siemens SBS, gelang es sogar die notwendig Hardware für eine LAN-Party zu organisieren. Leider wurde die Veranstaltung trotz recht guter Organisation ein Debakel. Obwohl es nicht an Pressemitteilungen, Handzetteln, Eintragungen in Veranstaltungskalendern und anderen Werbeaktivitäten gemangelt hat, verirrten sich nur wenige Gäste in die offensichtlich zu groß dimensionierten Räumlichkeiten. Das Traurigste hierbei war jedoch die fehlende Unterstützung durch einen Großteil der Mitglieder. Als Fazit bleibt nur festzustellen, daß wir, ANDERWELT E.V., noch nicht den geeigneten Mitgliederstamm für größere Veranstaltungen besitzen. Deshalb mußte der Vorstand auch eine Anfrage des Roten Kreuzes Hanau für einen gemeinsamen Auftritt beim in diesem Jahr stattfindenden Lamboyfest ablehnen.

Im Dezember mußten wir leider den ersten Austritt eines Mitglieds hinnehmen. *Erik Sternischa* sieht sich aufgrund akuter Zeitnot nicht imstande am Vereinsleben teil zu nehmen und zieht somit seine Konsequenzen.

Georg Dattel, inzwischen ein wichtiger Bestandteil unseres harten Kerns, verschlägt es aus beruflichen Gründen in die Ferne. Unglücklicherweise kann er jetzt nicht mehr am regelmäßigen Vereinsleben teilnehmen, von einem Austritt sieht er vorerst ab.

Seit dem 01.01.01 haben wir nach dem Beschluß der Vorstandssitzung vom 21.12.00 mit *Markus Eckert* ein neues Mitglied in unseren Reihen. Markus erklärte sich bereit dem Bibliothekar *Frank Winkler* bei seiner Arbeit zu helfen.

Soweit die wichtigen Ereignisse des Jahres. Handelt es sich hierbei um Einzelereignisse, soll im folgenden den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen des Vereins Rechnung getragen werden.

Allem voran sollte hierbei „Games Corner“ erwähnt werden. Im Laufe des Jahres mußte ein Rückgang der durchschnittlichen Besucherzahl verzeichnet werden. Überhaupt ist das Besucherverhalten sehr unregelmäßig. So gibt es sehr gut und sehr schlecht besuchte Veranstaltungen, ohne daß es dafür einen erkennbaren Grund gäbe.

In den letzten Wochen scheint der Abwärtstrend der Besucherzahlen gestoppt zu sein, es ist sogar wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Der größere Teil der Stammgäste setzt sich aus Nichtmitgliedern zusammen. Es ist zu festzustellen, daß die Besucher zunehmend später zum Games Corner kommen.

Anders verhält es sich beim der ein mal im Monat stattfindenden „Andernacht“. Offensichtlich wird diese Veranstaltung zunehmend unbeliebter. Einen traurigen Tiefpunkt stellte hierbei die Andernacht am 06.01.01 dar. Zu unserem Bedauern war es aus organisatorischen Gründen in der zweiten Hälfte des Jahres nicht mehr möglich, die Veranstaltung unter ein Motto zu stellen.

Bei den letzten Veranstaltungen gelang es nicht einmal mehr, rechtzeitig Handzettel zu entwerfen und auszuteilen. Statistisch gesehen werden auch die Andernächte mehr von Vereinsfremden als von Anderweltern wahr genommen.

Als Fazit beim Vergleich der Andernächte mit einem Motto ergibt sich, daß es nicht genügt, lediglich auf dem Handzettel auf das Thema hinzuweisen. So fand beispielsweise das mittlerweile recht beliebte „FORMULA DÉ“ auf dem Abend der Rennspiele praktisch keine Beachtung, ähnlich erging es dem Spiel „DIE HÄNDLER“ zur Handelsnacht.

Viel besseren Anklang fand jedoch der 03.06.00 veranstaltete Gangsterabend, obwohl hier nur „Klassiker“ wie „Roulette“ oder „Black Jack“ gespielt wurden. Durch entsprechende Dekoration und Verkleidung der Organisatoren wie einiger Gäste hob sich dieser Abend deutlich von den sonstigen Veranstaltungen ab.

Nicht vergessen werden sollten die kulinarischen Höhepunkte des Jahres. Der Italienische Salat und die Lasagne aus dem Hause *Fleckenstein* zum Gangsterabend, die von *Gabi Kremidas* und *Georg Datterl* zum Abend der Strategiespiele angefertigte Pita, oder zum Beispiel das Essen chinesischer Art, das *Stephan Müller* zum zweiten Abend der Rennspiele zubereitet hatte.

Bleibt noch unsere mittlerweile schon fünf Jahre bestehender Stammtisch. Auch hierbei ist die Anzahl der Besucher im Durchschnitt etwas zurückgegangen. Auch bei diesem Treffen kommen die Besucher zunehmend zu späterer Stunde. Dieser Treff wird vornehmlich von Vereinsmitgliedern genutzt.

Das mit Sicherheit positivste Ereignis des Jahres ist vermutlich die Gründung der LARP AG. Dem tatkräftigen Einsatz von vor allem *Stefanie Spindler*, *Ylva Spörle* und *Jens Sticksel* ist die hervorragende Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft zu verdanken. Zu einem späteren Zeitpunkt in dieser Versammlung wird die Arbeitsgemeinschaft sich und ihre Arbeit vorstellen.

Gegenwart

Zunehmend hat sich bei den aktiveren Vereinsmitgliedern in den letzten zwei bis drei Monaten Unmut breit gemacht. Besteht doch offensichtlich bei einem Teil der Vereinsmitglieder die Erwartungshaltung, unterhalten zu werden, wenn sie schon einmal sporadisch auftauchen. Klagen über schlechte Organisation sind schnell zu hören, ist einmal eine Veranstaltung weniger gut besucht. Und das meistens von Mitgliedern, die am wenigsten zum Erfolg des Vereins beitragen.

Vielen Mitgliedern ist erkennbar zu wenig an der Gemeinschaft mit anderen gelegen. Möglicherweise entspricht es dem Zeitgeist, sich nicht mehr in eine Gruppe zu integrieren, sondern nur noch losen Kontakt zu halten. Jedoch erschwert eine solche Einstellung die Vereinsarbeit erheblich.

Soll es das wirklich gewesen sein? Ist eine solche soziale Einrichtung wie ein Verein mit denen in unserer Gesellschaft aufgewachsenen Menschen nicht mehr möglich? Wir sehen dies anders. So gibt es einen kleinen, aber beharrlichen Kreis an Mitgliedern die inzwischen so etwas wie den harten Kern von ANDERWELT E.V. darstellen. Mitglieder, die gerne ihre



Freizeit für eine gemeinnützige Sache opfern, denen es nicht auf sofortige Entlohnung ankommt, wenn sie etwas für die Gemeinschaft tun können.

Der Preis des persönlichen Einsatzes ist in Wirklichkeit gar nicht so hoch, wie es zuerst scheint. Tatsächlich bekommen diese Mitglieder etwas zurück, was sich nicht kaufen läßt: Es gelang ihnen ein Netz neuer Freundschaften zu knüpfen. Viele der engagierteren Anderweltler verbringen mittlerweile auch Freizeit außerhalb der offiziellen Anderwelt-Zeiten miteinander. Zeit bei gemeinsamen Spiel und Unterhaltung, aber auch um einander zu helfen.

So scheint das ach so altmodische Konzept Verein noch immer seinen Sinn zu haben. Wenn das kein guter Grund, ist um weiterzumachen.

An dieser Stelle möchte der sich Vorstand bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihren Einsatz geholfen haben, den Verein weiter zu entwickeln. Einige möchten wir in diesem Jahr auch namentlich benennen. Die Reihenfolge der Benennung soll jedoch nichts über den Wert der Arbeit ausdrücken, welche die Mitglieder geleistet haben.

Mit *Stefanie Spindler* hat der Verein eine tüchtige Streiterin für das Live-Rollenspiel gewonnen. Sie ist so etwas wie die „Mutter der Kompanie“ der LARP AG geworden.

Gabi Kremidas zeichnet sich vor allem durch ihren ansteckenden Optimismus aus. Ihr Interesse am Organisieren und ihre Fähigkeit Leute zusammenzuhalten, haben sie zu einem wichtigen Teil der Vereinsarbeit werden lassen.

Volker Schwägerl hat sich mittlerweile als ein sehr zuverlässiger Mitstreiter erwiesen. Er ist einer der beständigsten Besucher unserer Veranstaltungen, wodurch er zum Gelingen der Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag leistet. Sein Engagement für das Brett- und Kartenspiel ist eine Bereicherung für das Spielespektrum des Vereins.

Mit dem Neuzugang *Markus Eckert* haben wir möglicherweise einen Hans-Dampf-in-allen-Gassen hinzu gewonnen. Sein Tatendrang scheint keine Grenzen zu kennen. So ist es vor allem durch seine Mithilfe gelungen unsere Bibliothek in erstaunlich kurzer Zeit neu zu strukturieren.

Zukunft

Alles in allem scheint die Kommunikation des Vereins der Knackpunkt zu sein. Sowohl intern als auch extern. Viele Mitglieder fühlen sich offenbar nicht als Teil einer Gemeinschaft. Es müssen Wege gesucht werden diese besser zu integrieren.

Vor allem in der weiteren Pflege unserer Homepage besteht eine große Chance, sowohl Mitglieder als auch Vereinsfremde besser an den Verein anzubinden. Ein Schritt in die richtige Richtung ist hierbei ein Auskunftssystem wie das Spielernetzwerk. Auch die Spielesektion muß dringend ausgebaut werden. Optionale Regeln für Brettspiele, Informationen über einzelne Rollenspielsysteme und natürlich auch möglichst aktuelle Nachrichten aus dem Bereich Spiele sollten genügend Anreize geben, unserer Homepage häufiger einen Besuch abzustatten und schließlich auch unsere Gemeinschaft zu suchen.

Leider haben wir die Pressearbeit völlig aus dem Auge verloren. Ihr sollte in Zukunft eine wichtigere Rolle zukommen.



Es ist nicht auszuschließen das auch eine bessere Planung der Veranstaltungen ihre Attraktivität zu steigern vermag. Kommen erst einmal mehr Besucher, so fühlen sich auch andere Besucher eher angezogen. Um dies zu erreichen muß jedoch sowohl die Bewerbung, die Vorbereitung, die Durchführung als auch das Aufräumen danach deutlich besser organisiert werden als bislang. Hätten dadurch mehr Mitglieder häufiger Kontakt mit dem Verein, würde vielleicht auch die Bereitschaft einen Dienst zu verrichten steigen. Hierfür ist vor allem eine genauere Definition der Dienste notwendig.

Auch Hinsicht auf die für diese Versammlung geplante Änderung der Geschäftsordnung muß umgehend eine Liste der möglichen Dienste erstellt werden. Als weitere wichtige konkrete Ziele in näherer Zukunft ergibt sich die Planung und Durchführung einer Werbewelle für die Veranstaltung Games Corner und der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für den Vorstand.

Finanzbericht

Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitglieder war in diesem Geschäftsjahr positiv. Anderwelt konnte seine Mitgliederzahlen verbessern, jedoch nur wenig gegenüber dem letzten Geschäftsjahr (s. Abb. 1). Es vergingen zuweilen Monate, bis neue Anderweltler gewonnen werden konnten. Es gab bislang einen Austritt, der einen Monat später wieder kompensiert wurde.

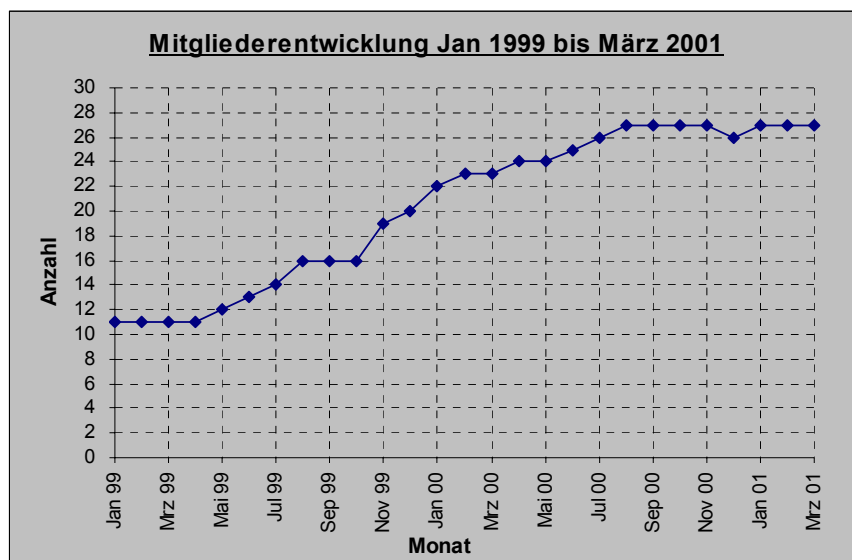


Abb. 1: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Grafik zeigt eine kontinuierliche, aber schwache Tendenz nach oben.

Anderwelt hat zur Zeit (Stand März 2001) 27 Mitglieder.

Kassenbilanz: Einnahmen und Ausgaben (Stand 31.12.2000)

Posten	Einnahmen		Ausgaben		Saldo
	DM	%	DM	%	DM
Bibliothek	17,80	0,23	-280,45	5,62	-262,65
Verwaltung	0,00	0,00	-104,90	2,10	-104,90
Homepage	0,00	0,00	-621,24	12,44	-621,24
Einkäufe, Essen	0,00	0,00	-1007,99	20,19	-1007,99
Einkäufe, Hilfsmittel	0,00	0,00	-32,90	0,66	-32,90
Einkäufe, Getränke	38,61	0,50	-1469,30	29,43	-1430,69
Games Corner	2983,02	38,67	0,00	0,00	2983,02
Andernacht	947,97	12,29	0,00	0,00	947,97
Andertours	840,00	10,89	-852,13	17,07	-12,13
T-Shirts	120,00	1,56	-623,50	12,49	-503,50
Mitgliedsbeiträge	2460,00	31,89	0,00	0,00	2460,00
Spenden	306,00	3,97	0,00	0,00	306,00
Summe	7713,40	100,00	-4992,41	100,00	2720,99

Die Bilanz des Vereins ist insgesamt positiv. Den Ausgaben von DM 4992,41 stehen Einnahmen von DM 7713,40 gegenüber. ANDERWELT E.V. hat danach ein Gesamtguthaben von DM 2720,99.

Alle Abrechnungen erfolgten in D-Mark.

Kassenbilanz: Geldbestand und Inventar

Konto	Betrag	Zweck
Barkasse	834,80	Kassenbestand Bargeld
Forderungen	59,00	Offene Deckel
Bankkonto	2615,50	Bankguthaben
Summe	3509,30	

Der Geldbestand setzt sich aus Bankguthaben (Stand 31.12.2000) und Barbestand (Stand 31.12.2000) zusammen. Die Forderungen sind an Mitglieder gestellt und stammen aus den Veranstaltungen.

Konto	Betrag	Zweck
Bibliothek	2295,98	Bücher+Spiele
LARP-Fundus	41,91	Larp-Material
Inventar	43,89	Inventar
Summe	2381,78	

Das Inventar setzt sich zusammen aus dem Bestand an Büchern und Spielen (Stand 31.12.2000, geschätzt) sowie Einkäufen für LARP und Beschaffung sonstiger Hilfsmittel (Stand 31.12.2000). Das Budget der Bibliothek von DM 1000,- wurde damit nicht ausgeschöpft.

Bewertung

Zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgte die Buchführung ausschließlich über Excel-Tabellen und Makros, die immer weiter verfeinert wurden. Durch ein spezielles Abrechnungssystem ist es möglich, die Kosten und den Gewinn jeder einzelnen Veranstaltung zu überprüfen.

Dabei zeigte sich, daß die Höhe der Einnahmen (nach Abzug der Kosten) zwischen den Veranstaltungen stark schwankt. Games Corner hat dennoch trotz schlechter Besucherzahlen meistens mit Gewinn abgeschlossen (Abb. 2)

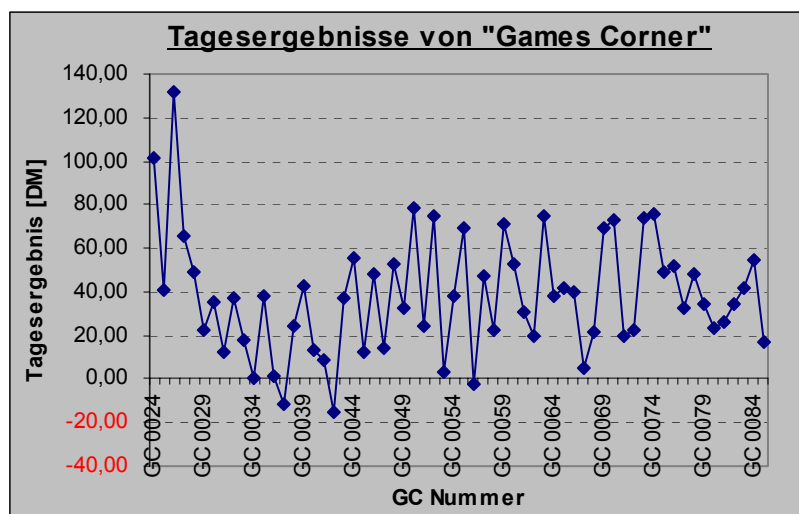


Abb.2:
Tagesergebnisse Games Corner

Der Mittelwert der Ergebnisse liegt bei DM 40,00. Es gibt eine leichte Tendenz nach oben (nicht eingezeichnet), die aber vernachlässigt werden kann.

Die „Andernacht“ ist dagegen aus Sicht der Kasse eher unsicher, es gibt einige enttäuschende Ergebnisse und vor allem sind die Einnahmen in den letzten Monaten stark rückläufig (Abb. 3)

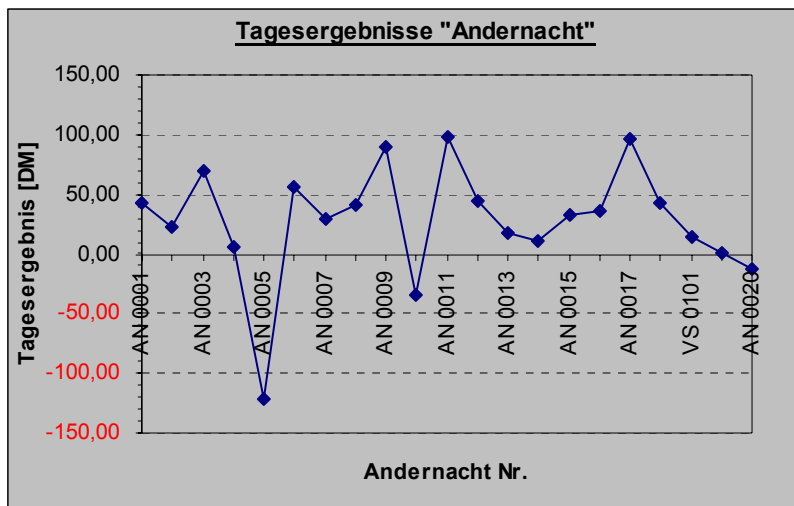


Abb.3:
Tagesergebnisse Andernacht

Wie bei „Games Corner“ schwanken die Ergebnisse stark. Außerdem ist die Tendenz negativ.

Trotz allem sind die meisten Einnahmen durch die Veranstaltungen zu verbuchen, und nicht durch die Mitgliedsbeiträge. Die Kosten für die Verpflegung senkt jedoch den Gewinn der Veranstaltungen immer noch in einem beträchtlichen Maße.

Allgemeiner Bericht

Für die Verwaltung der Konten wurde im Laufe des Jahres 2000 die Buchungssoftware „WISO Verein“ angeschafft. Eine beträchtliche Zeit wurde für die Einrichtung und Validierung dieses Programms aufgewandt, das sich als stabil und zuverlässig erwiesen hat. Die Mitgliedsdaten und die Kontenbewegungen auf dem Bankkonto sind inzwischen vollständig in der Datenbank abgebildet. Leider besitzt das Programm keine Schnittstelle für externe Buchungsdaten, und die Masseneingabe erweist sich als mühselig. Darum konnten die bisherigen Buchungsdaten für die übrigen Konten (Barkasse sowie die Konten der einzelnen Veranstaltungen) noch nicht übernommen werden.

Mit der Bank wurde die Möglichkeit für beleglosen Datenträgeraustausch (DTA) vereinbart. Die Buchungssoftware ist inzwischen entsprechend konfiguriert, und die Buchungen wurden von der Bank akzeptiert. Die Methode hat sich bewährt, das Ausfüllen von Formularen ist damit passé.

Die Verwaltung des Kontos per Internet-Banking wird demnächst möglich sein. Nach vielen Monaten hat die Sparkasse endlich einen entsprechenden Zugang geschaffen. Die Überprüfung des Zugangs kann in Kürze erfolgen. Um auch die hier angelegten Buchungen zu verwalten, wurde das zur Buchungssoftware kompatible Programm WISO Homebanking angeschafft, jedoch mangels konkreter Testmöglichkeit aber noch nicht konfiguriert.



Ausblick

Da der größte Teil der Einnahmen aus den Veranstaltungen stammt, kommt ihnen bei der Planung eine wichtige Rolle zu. Die Kosten sind jedoch teilweise noch als zu hoch anzusehen, so daß der Vorstand hier über eine Ausgabenreduzierung

Es ist empfehlenswert, die Buchungssoftware weiter zu verwenden und die Datenbasis auszubauen. Der Kauf einer Update-Version sollte ins nächste Budget eingeplant werden.